

BUS UND SERVICE AG

Geschäftsbericht 2022



Betreiberin von
Chur Bus und Engadin Bus

Inhalt

Vorwort

Mit Venda und E-Mobilität in die Zukunft	4
Grösster Fahrplanwechsel seit 1997	5

Organisation

Gut aufgestellt in die Zukunft	6–7
--------------------------------	-----

Mitarbeitende

Unser Kapital, die Mitarbeitenden	8
Vielen Dank – und herzliche Gratulation!	9
Mitarbeitenden-Gespräche	10

Rückblick

Traditionsanlass als Erfolgsgeschichte	11
Venda-Pilotphase läuft	12–13
Chur Bus: mehr ÖV und neuer Rekrutierungs-Ansatz	14–15
Engadin Bus: E-Busse und Treibstoff: erfolgreiche Tests	16–17
Services: Produkt-Innovation und Weiterentwicklung	18–19
Grazie mille – Dank a vielmol – Grazia fitg!	20–21

Betriebskennzahlen	22–23
---------------------------	-------

Finanzen	24–25
-----------------	-------

Jahresrechnung	26–29
-----------------------	-------

Anhang zur Jahresrechnung	30–33
Antrag zur Verwendung des Bilanzgewinnes	34
Details zur Bilanzposition Sachanlagen	35
Geldflussrechnung	36

Bericht der Revisionsstelle	38–39
------------------------------------	-------

Impressum

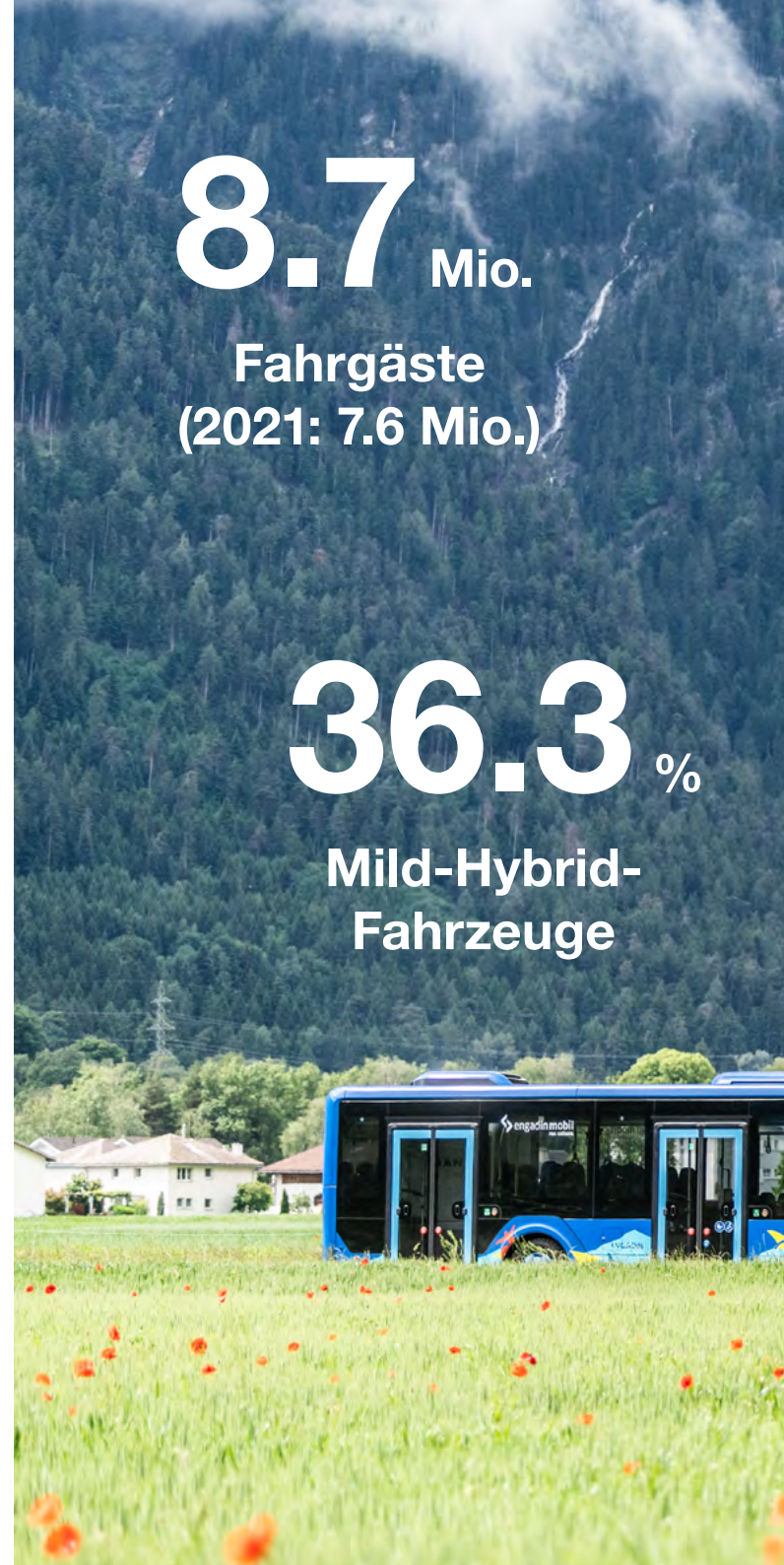
Herausgeber: Bus und Service AG
Texte: textreich.ch / Janine Priscilla Gassner, Leiterin Stab BuS AG
Grafik, Realisation: Süsskind SGD

8.7 Mio.

Fahrgäste
(2021: 7.6 Mio.)

36.3 %

Mild-Hybrid-
Fahrzeuge



Das Jahr 2022 in Kürze

183
Mitarbeitende

54
Busse

23.3 Mio.
CHF Umsatz
(2021: 21.5 Mio.)

3.6 Mio.
Fahrkilometer



Mit Venda und E-Mobilität in die Zukunft

Alois Vinzens, ein zentrales Thema war 2022 die Bewältigung der Corona-Pandemie. Zudem macht sich die Bus und Service AG (BuS AG) fit für die Zukunft. Wo steht sie heute?

Gerade in solchen Zeiten ist die Unterstützung der Aktionäre und insbesondere der Hauptaktionärin, der Stadt Chur, sehr wichtig. Die klare Zustimmung zur Aktienkapitalerhöhung durch den Gemeinderat der Stadt Chur und die Gemeinden Domat/Ems, Felsberg und Rhäzüns haben ein positives Zeichen gesetzt. Es zeigt, dass wir mit unserer Entwicklungsstrategie auf dem richtigen Weg sind und die BuS AG auf solidem Grund steht.

Welches sind die wichtigsten Elemente dieser Strategie? Wie weit ist die BuS AG mit der Umsetzung?

Der Fokus liegt auf den Themen Digitalisierung und Nachhaltigkeit. Bei der Digitalisierung steht unser neues Vertriebssystem Venda im Zentrum. Gemeinsam mit unseren Bündner ÖV-Partnern konnten wir auf den

Fahrplanwechsel im Dezember 2022 in Davos den langersehnten Pilotbetrieb aufnehmen. Mit Venda kann ein wachsendes Kundenbedürfnis erfüllt werden. Trotzdem ist es immer so, dass bei einer Einführung eines neuen Systems noch sehr viele Bereinigungen im Hintergrund zu erledigen sind, bis alles rund läuft.

In Bezug auf die Nachhaltigkeit können wir festhalten, dass die E-Mobilität im ÖV eine echte Alternative zu Dieselfahrzeugen wird. Unser Langzeittest gerade im winterlichen Engadin hat dies bestätigt.

Zum Engadin: Wie ist der Stand bezüglich der Ausschreibung?

Just zum Jahresende 2022 teilten die Besteller mit, dass die Ausschreibung 2023 erfolgt. Für eine Unternehmung unserer Grösse ist eine solche Ausschreibung schon allein aufgrund der verfügbaren personellen Kapazitäten eine grosse Herausforderung. Wir haben uns seriös auf die Ausschreibung vorbereitet und sind überzeugt, dass wir eine sehr gute Offerte abgeben werden. Diese Ausschreibung hat zudem den schönen Nebeneffekt, dass wir im Rahmen des Projektes alle unsere Prozesse und Dienstleistungen auf den Prüfstand bringen müssen.



E-Mobilität wird
im ÖV eine
Alternative zu
Dieselfahrzeugen.



Verwaltungsratspräsident Alois Vinzens

Grösster Fahrplanwechsel seit 1997



Unternehmensleiter Ralf Kollegger

Ralf Kollegger, der Fahrplanwechsel im Dezember 2022 brachte den grössten Angebotsausbau in Chur seit Jahren. Wie rekrutierte die BuS AG die dafür nötigen zusätzlichen Mitarbeitenden?

Bereits im Frühjahr 2022 verabschiedeten wir in der Geschäftsleitung ein Konzept, das erstmals auch auf Quereinsteiger:innen ausgerichtet war. Es sieht zudem vor, dass wir neu bei Bedarf einen Linien- in einen Fahrschulbus umfunktionieren.

Wir hatten viel Erfolg mit unseren Massnahmen. Und das war wichtig. Denn sonst hätten wir den Fahrplanausbau nicht gemeistert. Das zeigt aber auch, dass wir den Fokus noch mehr auf das Thema «Mitarbeitende» legen müssen. Deshalb bilden die Finanz- und die Personalabteilung in Zukunft je eine separate, eigenständige Einheit.

Wie wurde dieser Ausbau kommuniziert?

Zielgerichtete, umfassende Information war das A und O. Die Fahrgäste sollten rasch einen Überblick über Linien- und Haltestellen-Anpassungen haben. Das ganze Team der BuS AG hatte sich intensiv darauf vorbereitet und lancierte eine breit angelegte Kampagne.

Die eigentliche Kommunikation des Fahrplanwechsels verlief dank guter Zusammenarbeit mit allen Beteiligten sehr zufriedenstellend. Natürlich erfordern neue Linienführungen immer eine Interessenabwägung zwischen Nutzer:innen, Anwohner:innen und den örtlichen Begebenheiten. Hier ist eine gute Zusammenarbeit mit den Bestellern ausserordentlich wichtig.



Bargeldlos zum E-Ticket: Venda erfüllt ein wachsendes Bedürfnis der Fahrgäste.

Aus dem Projekt «Vendita» wird das Ticket-Verkaufssystem «Venda». Erste VendaAutomaten sind seit Fahrplanwechsel 2022 in der Region Davos im Einsatz. Ist die Entwicklungsarbeit abgeschlossen?

Venda ist immer noch eine grosse Herausforderung. Mit Freude starteten wir den Pilotbetrieb in der Region Davos. Die positiven Rückmeldungen zeigen, dass Venda bezüglich der bargeldlosen und einfachen Benutzung ein grosses Kundenbedürfnis erfüllt.

Wir beheben noch «Kinderkrankheiten». Ich bin überzeugt: Danach haben wir eine hervorragende Basis für Weiterentwicklungen.

Fahren wieder gleich viele Leute Bus wie 2019?

Im Engadin sind wir auf dem Stand von 2019, in Chur noch nicht ganz. Das wirkt sich sehr positiv auf das Jahresergebnis aus. Zwar liegen wir – auch wegen stark gestiegener Dieselpreise – unter dem Vor-Corona-Niveau, aber wir sind auf Kurs.

Das geht nur, wenn sich alle gemeinsam für das Wohl der Fahrgäste einsetzen. Ich danke allen Mitarbeitenden der BuS AG in Chur und im Engadin herzlich für das grosse Engagement. Und ich bin sicher: 2023 wird noch besser.

Gut aufgestellt in die Zukunft

Verwaltungsrat



v.l.: Alois Vinzens, Leta Steck-Rauch, Peter Maurer, Dr. Severin Riedi, Matthias Keller

Präsident	Alois Vinzens	seit 2019
Mitglieder	Leta Steck-Rauch	Vizepräsidentin seit 2014 Mitglied seit 2013
	Matthias Keller	seit 2019
	Peter Maurer	seit 2014
	Dr. Severin Riedi	seit 2013

Geschäftsleitung



Ralf Kolleger



Roger Senti



Andi Cortesi



Tanja Indergand



Ruedi Burger

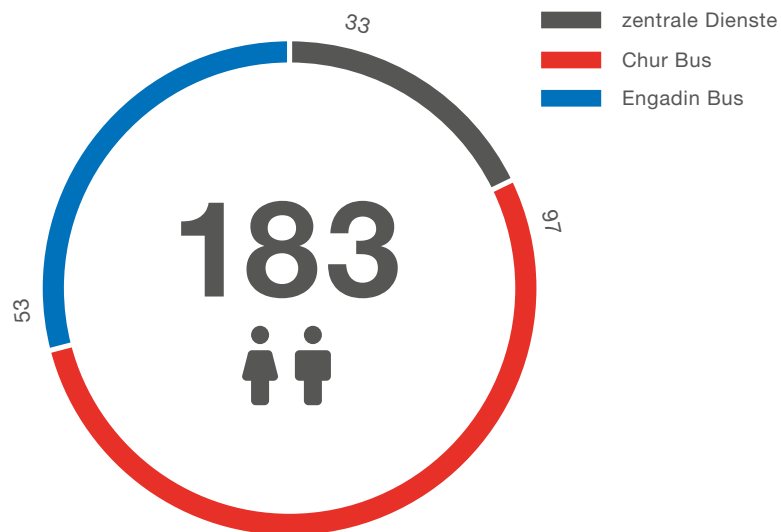
Unternehmensleitung	Ralf Kolleger	seit 2017
Leiter Betrieb Chur, Angebotsplanung & Sicherheitsbeauftragter (SiBe)	Roger Senti	seit 2000
Leiter Betrieb Engadin	Andi Cortesi	seit 2010
Leiterin Finanzen a. i.	Tanja Indergand	seit 2022
Leiter Partner-Dienstleistungen & Tarifwesen	Ruedi Burger	seit 2020

Ausgeschiedene Mitglieder der Geschäftsleitung		
Leiterin Finanzen & Personal	Manuela Seeli	bis Dezember 2022
Leiterin Markt	Conny Hürlimann	bis Dezember 2022
Ehrenpräsident	Dieter Heller	seit 2010

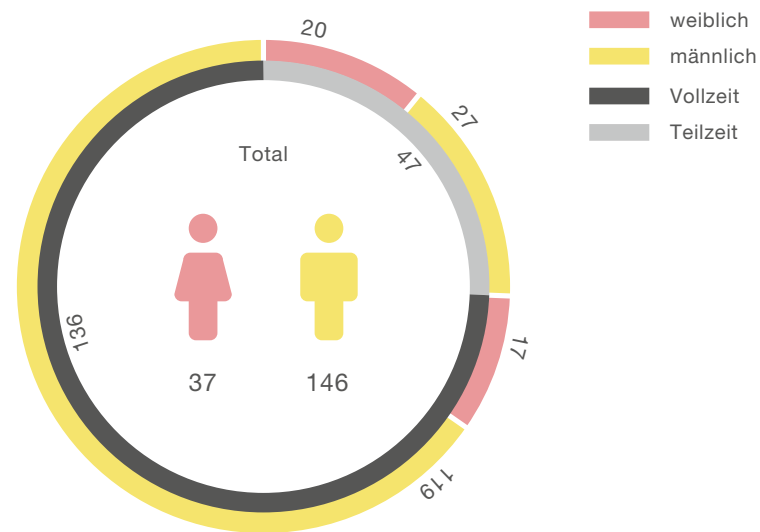
Unser Kapital, die Mitarbeitenden

Unsere 183 Mitarbeitenden – verteilt auf 136 Vollzeitstellen – bilden die Grundlage für unseren Erfolg. Sie sorgen Tag für Tag dafür, dass jährlich über neun Millionen Fahrgäste (2022: coronabedingt 8.7 Mio.) zuverlässig und sicher ans Ziel befördert werden und stehen unseren Kundinnen und Kunden mit Rat und Tat zur Seite. Hinter den Kulissen wirken unsere Mitarbeitenden in den verschiedensten Bereichen und sorgen engagiert für einen reibungslosen und erfolgreichen Betrieb.

 Mitarbeitende nach Bereichen (per 31.12.2022)



 Mitarbeitende nach Arbeitspensum (per 31.12.2022)



Vielen Dank – und herzliche Gratulation!

Pensionierung

Rico Bacchini, Fahrdienst Chur

35 Jahre
Bruno Bürkli, Fahrdienst Chur

Quereinsteiger:innen werden Busfahrer:innen

Tamara Tobler
Haki Ajvazi
Uli Selmani
Stefano Nistico
Hedayatullah Nzarizade

20 Jahre
Claudio Cadosch, Fahrdienst Chur
Maurizio Carchidi, Fahrdienst Chur
Martin Kohler, Fahrdienst Engadin

15 Jahre
Alice Dickenmann, Kundenservice
Verena Bosshard, Fahrdienst Chur
Avito Manuel Araujo Ferreira, Fahrdienst Engadin

10 Jahre
Gudrun Karin Dölle, Fahrdienst Chur
Mario Copes, Fahrdienst Chur
Jonas Beeli, Fahrdienst Chur

Mitarbeitenden-Gespräche

Wir führen seit Jahren mit allen Mitarbeitenden eine systematische und individuelle Mitarbeiterbeurteilung durch – die sogenannte MAB. Neben deren Weiterentwicklung zum Mitarbeitenden-Gespräch stand der Abschluss der konstruktiven FAV-Verhandlungen im Zentrum.

Von der Beurteilung zum Gespräch

Das jetzige Mitarbeitenden-Gespräch (MAG) findet jeweils im ersten Quartal statt, als ganz persönliche Standortbestimmung mit Rück- und Ausblick der einzelnen Mitarbeitenden. Es ist als zentrales Führungs- und Organisationsinstrument nicht mehr aus unserem HR-Management wegzudenken – und hat sich bewährt. Wir freuen uns sehr, dass wir das MAG mit den Erfahrungen der letzten Jahre und vor allem dank der Rückmeldungen aller Beteiligten weiterentwickeln konnten.

Es baut wie bis anhin auf den Grundsätzen der Leistungsziele und der Leistungsförderung auf. Mehr Gewicht erhält das eigentliche Gespräch. Die Mitarbeitenden stehen dadurch noch mehr im Zentrum. Wir können noch besser auf sie, die individuelle Förderung und spezifische Inhalte der Stelle eingehen. Zudem unterstützen wir so verstärkt das Führen mit Zielen.



Aus dem MAB wird das MAG: das Gespräch erhält mehr Gewicht.



Ideale Plattform für Austausch

Das MAG ist die ideale Plattform für ein offenes Gespräch über gegenseitige Erwartungen und Anforderungen – und schlussendlich die Basis für die gemeinsame Definition von Zielen. Vorgesetzte und Mitarbeitende übernehmen mehr Eigenverantwortung, weil sie sich mehr mit diesen Themen auseinandersetzen. Das fördert gegenseitiges Verständnis und Vertrauen, es schafft Transparenz und wirkt sich längerfristig positiv auf die Zufriedenheit der Mitarbeitenden aus.

Genau diese Motivation ist die Basis für ein erfolgreiches Personal-Management der BuS AG. Das neue MAG ist deshalb ein wichtiger Mosaikstein auf dem Weg zu hoher Mitarbeitenden-Zufriedenheit – und ein weiterer Meilenstein für das «Miteinander» in unserem Team.

Neuer Firmenarbeitsvertrag

Anfang Mai 2022 begannen die Verhandlungen für den ab 1. April 2023 gültigen Firmenarbeitsvertrag (FAV). Eine SEV-Delegation unter der Leitung von SEV-Gewerkschaftssekretär Markus Cadosch traf sich in den folgenden Monaten mehrmals mit uns. Das Team der BuS AG vertraten Mitarbeitende aus den Bereichen Betrieb, Finanzen und Personal – angeführt von Unternehmensleiter Ralf Kollegger.

Die ehrlichen Gespräche waren geprägt von Vertrauen und Respekt. Wir versuchten, die Anliegen von Arbeitnehmenden und Arbeitgeber auf einen gemeinsamen Nenner zu bringen. In Zukunft profitieren unsere Mitarbeitenden nun von einer freiwilligen Familienzulage, Prämien für Dienstjubiläen im Fünf-Jahres-Takt und der Erhöhung der Gehaltsbänder.

Traditionsanlass als Erfolgsgeschichte

Der Engadin Skimarathon ist ein Traditionsanlass, er fand 1969 erstmals statt. Menduri Kasper ist seit 2016 CEO der grössten Langlauf-Veranstaltung der Schweiz. Im Interview erklärt er unter anderem, was es für eine funktionierende Organisation mit reibungslosen Abläufen braucht.

Herr Kasper, der «Engadiner» ist eine Erfolgsgeschichte. Was braucht es, damit so ein grosser Anlass reibungslos über die Bühne geht?

Die Zusammenarbeit von sehr vielen Partnern und Personen ist absolut notwendig. Nur wenn alle am gleichen Strick ziehen, funktioniert der Event. Dabei sind Partner, Sponsoren, Gemeinden, Leistungsträger und natürlich die 1000 Voluntaris gleichermaßen wichtig. Ein Engadin Skimarathon wäre ohne Sponsoren und Partner nicht durchführbar, ebenso wenig wie ohne die freiwilligen Helferinnen und Helfer.

Alle Skiclubs des Oberengadins waren von Anfang an in die Organisation involviert. So entstand eine enge Beziehung zwischen dem Anlass und der einheimischen Bevölkerung, welche bis heute anhält. Dank diesem Rückhalt erfährt der Engadin Skimarathon im Tal eine so grosse Akzeptanz. Das ist nicht selbstverständlich.

Wie sieht die Zusammenarbeit bei der Transportlogistik aus? Wie hat sie sich im Laufe der Jahre verändert?

Die Zusammenarbeit mit Engadin Bus und RhB funktioniert vorbildlich und sehr gut. Alle involvierten Personen setzen sich für einen möglichst einfachen und effizienten



Menduri Kasper, CEO Engadin Skimarathon

Ablauf beim Personentransport ein. Bei einem so grossen Event gibt es immer auch Unvorhergesehenes, doch dank dem engen Austausch und der Flexibilität der Partner können Probleme jeweils schnell und unkompliziert gelöst werden.

In den letzten fünfzig Jahren stiegen die Ansprüche kontinuierlich. Deshalb brauchte es eine laufende Optimierung der Transportabläufe. Durch die Umstellung des Startprozesses veränderten sich auch die Gewohnheiten der Teilneh-



ENGADIN
SKIMARATHON

PRESENTED BY **helvetia**



Der Anlass funktioniert nur, wenn alle am gleichen Strick ziehen.

menden. Die meisten von ihnen reisen heute viel kurzfristiger an als in früheren Jahren. Zudem stehen immer weniger Autos auf den offiziellen Parkplätzen. Das zeigt, dass sich viel mehr Leute mit dem ÖV im Tal bewegen.

Wie wird der Engadin Skimarathon in 10 Jahren aussehen?

Er wird auch dann noch von Maloja nach S-chanf durchgeführt.

Venda-Pilotphase läuft



Das Thema war omnipräsent in den vergangenen gut drei Jahren. Nun freuen wir uns sehr. Die ersten VendeAutomaten sind in Betrieb, und die Rückmeldungen sind positiv. Wir danken allen Beteiligten für ihren grossen Einsatz. Das Projekt zeigt einmal mehr: Gemeinsam geht es besser.

Schrittweise Einführung

Bereits seit 2019 befassten wir uns mit der Einführung eines neuen Vertriebssystems. Daraus entstand das vielschichtige Projekt «Vendita», welches wir seither gemeinsam mit PostAuto, RhB, Verkehrsbetrieb Davos, Ortsbus St. Moritz, Chur Bus und Engadin Bus Schritt für Schritt umsetzen.

Am 24. Oktober 2022 präsentierten die Verantwortlichen des Kantons Graubünden und der beteiligten Transportunternehmen die neue Bündner Lösung den Medien. Und am 11. Dezember 2022 war es dann soweit: Aus dem Projekt «Vendita» wurde definitiv das Ticket-Verkaufssystem «Venda». In der Region Davos startete der Pilotbetrieb mit den ersten VendeAutomaten.

Wir führen Venda schrittweise ein. Ab Februar 2023 sind die VendeAutomaten in der Region TransReno zwischen Landquart und Rhäzüns in Betrieb, das Oberengadin wird folgen.

Einfache Bedienung

«Bargeldlos zum E-Ticket»: So heisst der Venda-Slogan. Das Ticket-Verkaufssystem mit den VendeAutomaten ist komplett digital. Umso wichtiger sind Bedienerführung,

Verständlichkeit und Lesbarkeit der Informationen auf dem Bildschirm. Die Projektleitung liess deshalb das System vor der Pilotphase von einer Testkundengruppe überprüfen – begleitet von einem professionellen externen Partner. Sämtliche Rückmeldungen flossen in die anschliessende Optimierung ein.

Wichtig ist auch der einheitliche visuelle Auftritt. Alle beteiligten Transportpartner sorgen mit ihren Kommunikationsmassnahmen dafür, dass die Kund:innen sofort sehen, wo ein VendeAutomat steht.

Aufwändige Systemtests

Im vergangenen Jahr führten wir gemeinsam mit dem Lieferanten aufwändige Systemtests durch. Die Testphase verlief zweistufig. Auf die Werksabnahme beim Lieferanten – den Factory Acceptance Test – folgte die Überprüfung vor Ort. Diesen sogenannten Site Acceptance Test führten wir in Davos und Chur durch, und zwar direkt an den bereits in den Bussen installierten VendeAutomaten. Lieferverzögerungen führten zu mehreren Verschiebungen der Kontrollläufe. Für das Projektmanagement hatte dies Mehraufwand zur Folge.

Während des laufenden Betriebs entdeckten wir weitere kleinere Mängel, die wir gemeinsam mit dem Lieferanten beheben – so weit als möglich im Hintergrund und ohne Auswirkungen für die Kund:innen. Damit legen wir gleichzeitig das Fundament für die Zukunft von Venda.



Wir freuen uns sehr:
Die ersten VendoAutomaten
sind in Betrieb.



Zusammenarbeit Vielen Dank

Mit dem Pilotbetrieb in der Region Davos erreichten wir einen weiteren wichtigen Meilenstein des Vendita-Projekts. Das war nur möglich dank guter Zusammenarbeit mit starken Partnern, grossem Vertrauen und viel Ausdauer.

Deshalb danken wir dem ganzen Projektteam und den Mitarbeitenden der beteiligten Transportunternehmen PostAuto, RhB, Verkehrsbetrieb Davos, Ortsbus St. Moritz, Chur Bus und Engadin Bus. Sie haben immer zielgerichtet und fokussiert mitgewirkt – auch in anspruchsvollen Phasen des Projekts.

Chur Bus: mehr ÖV und neuer Rekrutierungs-Ansatz

Der letzte Fahrplanwechsel mit der Einführung des überarbeiteten TransReno-Konzepts hatte es in sich: Er brachte ein erweitertes Streckennetz, optimierte Umsteigemöglichkeiten, einen dichteren Fahrplan, mehr Direktverbindungen – und einen neuen Ansatz bei der Suche nach Fahrdienst-Mitarbeitenden.

Umfassende Fahrplan-Änderungen

Für Chur Bus brachte der Fahrplanwechsel 2022/23 die grössten Änderungen seit der Einführung von TransReno 1997. In den letzten Jahren überarbeiteten und verfeinerten wir gemeinsam mit unseren Bestellern, dem Amt für Energie und Verkehr des Kantons Graubünden und den Tiefbaudiensten der Stadt Chur, sowie den Transportpartnern RhB und PostAuto das TransReno-Konzept. Gründe für die umfassenden Anpassungen waren die Einführung des Halbstundentaktes der RhB im Grossraum Chur und das Weisse-Arena-Konzept von PostAuto im Raum Flims.

Selbstverständlich hatte das auch Einfluss auf das Liniennetz von Chur Bus. Vor allem für die Gemeinden in der Region Domat/Ems – Rhäzüns und auf dem Stadtgebiet von Chur gab es Umstellungen bei der Streckenführung.



Der Fahrplanwechsel brachte den grössten Angebotsausbau seit 1997.

Das ist neu in den TransReno-Gemeinden:

- Linie 84 (neu): Tamins – Rhäzüns inkl. Erschliessung Industriegebiet Domat/Ems
- Domat/Ems: Erschliessung Südquartier, Endstation Linie 1 in Tamins, Unterdorf statt in Rhäzüns
- Tamins, Unterdorf: Umsteigeknoten zwischen PostAuto (verkehrt nur noch via Autobahn Richtung Flims), Linie 1 und Linie 84
- Felsberg: durchgehend Halbstundentakt von und nach Chur
- Trimms: durchgehend 15-Minuten-Takt von und nach Chur

Wir erweiterten das Streckennetz, optimierten die Umsteigemöglichkeiten, verdichteten den Fahrplan und schufen mehr Direktverbindungen. Dadurch entstanden ganz neue Optionen für unsere Fahrgäste, wie zum Beispiel in Trimmis. Die zusätzlichen Kurse verkehren nun zwischen Trimmis, Cholplatzweg und Chur, Bahnhofplatz. Wir koppeln diese Linie mit der Linie 6 und schaffen so eine umsteigefreie Verbindung von Trimmis nach Chur, City West – und zurück.

Das ist neu auf dem Stadtgebiet von Chur:

- Chur, Plankis/Kalchbühl – Chur, Bahnhofplatz: 7.5-Minuten-Takt in der Hauptverkehrszeit
- Gebiet Wiesental/Lachen: Erschliessung mit neuer Linie 5 statt mit Linie 1
- Chur, City West – Gebiet Wiesental/Lachen: halbstündlich ohne Umsteigen dank Verknüpfung der Linien 5 und 6



Durch die Abkopplung von der Linie 1 steigt die Fahrplanstabilität im Gebiet Wiesental/Lachen. Wir sind pünktlicher und zuverlässiger unterwegs und wollen so mehr Fahrgäste generieren.

Im Auftrag des Kantons und der Gemeinde Tamins betreiben wir den Oberstufen-Schulbus von Tamins nach Felsberg. Wir fahren die Jugendlichen morgens und mittags hin, für die Rückfahrt nutzen sie die Kurse der Stadtbus-Linie 1.

Neue Fahrdienst-Mitarbeitende

Damit wir diesen grossen Ausbau bewältigen konnten, benötigten wir zusätzliche Fahrzeuge und mehr Mitarbeitende im Fahrdienst. Wir befassten uns im Frühjahr 2022 mit der Personalgewinnung. Nach Rücksprache mit anderen Verkehrsunternehmen war uns rasch klar, dass der Weg zu neuen Mitarbeitenden nur über die Ausbildung führt. Wir legten den Fokus von Anfang an auch auf Quereinsteiger:innen – mit grossem Erfolg (siehe Kasten).

Für die eigentliche Ausbildung bauten wir einen der Linienbusse zu einem Fahrschulbus um und statteten ihn mit einem mobilen Fahrschulpodest aus. Das Fahrzeug war weiterhin im Linienverkehr unterwegs. Waren Fahrstunden geplant, bauten unsere Werkstatt-Mitarbeitenden das Podest innert fünf Minuten ein. Die Ausbildung der angehenden Busfahrer:innen übernahm ein Fahrlehrer aus der Region, der bereits in der Vergangenheit für uns Fahrschulungen durchgeführt hatte.



Ausbildungskampagne

Steig ein – werde Busfahrer:in

Im April 2022 starteten wir eine Ausbildungskampagne für Quereinsteiger:innen. Die Resonanz war gross. Zwischen Frühjahr und November 2022 gingen 290 Bewerbungen bei uns ein. Sechzehn Personen erhielten eine Anstellung.

Voraussetzung für den gewerbsmässigen Personentransport ist ein Fahrausweis der Kategorie D. In der Regel haben neue Fahrdienst-Mitarbeitende bereits vor Arbeitsantritt die entsprechende Theorieprüfung bestanden. Sie starten direkt mit der Fahrschule und schliessen diese nach zwei Monaten mit der praktischen Prüfung ab. Danach lernen sie während zwei bis drei Wochen auf begleiteten Touren die verschiedenen Buslinien des Streckennetzes kennen, bevor sie allein unterwegs sind.

Acht der neuen Mitarbeitenden verfügten noch nicht über den entsprechenden Fahrausweis. Sie absolvierten die Ausbildung bei uns – und bestanden die Prüfung auf Anhieb.

CHUR BUS

**Für Voll-
oder Teilzeit-
ler:innen.**

STEIG EIN
werde Busfahrer:in!
churbus.ch



Eine Dienstleistung der
BUS UND SERVICE AG

Engadin Bus: E-Busse und Treibstoff: erfolgreiche Tests



Ob bei Versuchsfahrten von Elektrobussen oder für die Evaluation eines emissionsarmen Treibstoffs: Das Engadin ist dank seiner topografischen und klimatischen Bedingungen unser Testlabor. Wir nutzen alle Möglichkeiten, denn Nachhaltigkeit ist und bleibt ein wichtiges Thema.

Langzeitstudie mit Elektro-Solobus

Einen wichtigen Versuch haben wir mit dem Solobus mit reinem Elektroantrieb gemacht: Wir testeten ihn in einem ländlichen und touristisch geprägten Gebiet.



Die E-Busse haben sich in den Tests bewährt.

Den MAN City 12 E setzen wir seit Februar 2022 auf zwei Dritteln der Umläufe ein – und sind sehr zufrieden. Der Bus hat bei jeder Witterung und bei allen Temperaturen eine grosse Reichweite. Nur die lange Ladezeit des mobilen Ladegeräts schränkte den Betrieb ein.

Elektro-Gelenkbusse im Test

Im Rahmen unserer «Nachhaltigkeitsstrategie 2030» befassen wir uns unter anderem laufend mit der Reduktion des CO₂-Ausstosses unserer Fahrzeuge. Immer wichtiger wird neben dem Mild-Hybrid-Antrieb die Elektromobilität. Deshalb testeten wir im Engadin, zusätzlich zum Langzeittest, zwei Elektro-Gelenkbusse auf ihre Praxistauglichkeit.

Um es vorwegzunehmen: Die beiden Fahrzeuge überzeugten auf der ganzen Linie, zum Beispiel wegen des Antriebs. Herkömmliche Gelenkbusse verfügen über einen einzigen Antrieb auf der letzten Achse. Die Elektrobusse haben einen zweiten Antrieb auf der Mittelachse. Das ist vor allem bei glatter Fahrbahn ein Vorteil.



Wir testeten diese beiden Fahrzeugmodelle:

- MAN 18 C (18.–27.10.2022) u.a. mit Simulation «Kies statt Schnee» im Kieswerk Montebello (I)
- Mercedes eCitaro (15.12.2022–6.1.2023): u.a. Analyse des Verhaltens bei Steigungen und in Gefälle bei eisigen Temperaturen und schneebedeckten Strassen

Konkurrenzfähiger Antrieb

Wegen der klimatischen Rahmenbedingungen im Engadin legten wir den Fokus bei den Tests vor allem auf den Antrieb. Die Resultate sind dank Verteilung des Antriebs auf die beiden hinteren Achsen in allen getesteten Bereichen gut:

- Beschleunigen in schneebedeckter, enger Kurve: bei beiden Bussen mehr Stabilität, kein Ausbrechen und kein Schieben über das Gelenk
- Beschleunigung in schneebedeckter, scharfer Kurve: problemlos dank guter Traktionsverteilung, gleichmässige Beschleunigung, stabile Spurhaltung bei Vollgas
- Anfahren in schneebedeckter Steigung: sehr gut, sogar besser als beim Solobus
- Bremsen in schneebedecktem Gefälle: keine nennenswerten Unterschiede

Bei Fahrzeugen mit Elektroantrieb stellt sich vorderhand sofort auch die Frage nach deren Reichweite. Hier gab es Unterschiede. Der MAN 18 C bewältigt wie der Solobus die aktuellen Umläufe im Engadin. Hier ist der Mercedes eCitaro weniger flexibel.

Wichtig ist bei E-Bussen auch die Infrastruktur im Depot. Einerseits braucht es entsprechende Installationen für die Stromzufuhr, und andererseits fallen wegen der Akkus mehr Arbeiten auf dem Dach der Fahrzeuge an.

Einsatz sofort möglich

Unser Fazit ist durchwegs positiv. Der zweiachsige Antrieb entschärft viele Situationen auf den glatten und schneebedeckten Strassen des winterlichen Engadins, die Montage von Ketten ist nur noch in Ausnahmefällen nötig.

Shell GTL-Treibstoff im Test

Nachhaltigkeit hat viele Facetten. Auch bei fossilen Brennstoffen gibt es Möglichkeiten zur Reduktion des CO₂-Ausstosses. Wir unterzogen deshalb den aus Erdgas statt Erdöl hergestellten Diesel Shell GTL einem Vergleichstest. Zwischen Mai und September 2022 legten zwei identische Mercedes Citaro Euro 6-Busse je 20000 Kilometer zurück.

Shell GTL ist praktisch schwefelfrei, er verbrennt sauberer – und er überzeugte durchs Band. Der Verbrauch blieb während des Tests stabil, deshalb sank die Partikelbelastung umgehend. Auch auf Leistung und Lärmentwicklung der Fahrzeuge hatte die Umstellung keinen Einfluss.



Zertifizierung

Swisstainable: Level II

Das Nachhaltigkeitsprogramm des Schweizer Tourismus wurde 2021 von der Hochschule Luzern in Zusammenarbeit mit Schweiz Tourismus und den wichtigsten Branchenverbänden entwickelt. Es steht allen Betrieben und Organisationen des Schweizer Tourismus offen und zeichnet Unternehmen aus, die sich in der Nachhaltigkeit engagieren.

Auch wir von der BuS AG sind – vor allem im Engadin – im Tourismus unterwegs. Zudem passt die Swisstainable-Initiative bestens zu unserer eigenen Nachhaltigkeitsstrategie.

Deshalb sind wir seit Dezember 2022 auf Level II «engaged» klassifiziert. Wir verpflichten uns damit zu nachhaltiger Unternehmensführung und permanenter Weiterentwicklung. Eine weitere Voraussetzung sind Zertifikate aus diesem Bereich. Wir verfügen über die Zertifizierungen ISO 9001:2015 (Qualitätsmanagement) und den OK:GO Nachweis mit Informationen über die Zugänglichkeit zu unserem Angebot.

Services: Produkt-Innovation engadin mobil und Weiterentwicklung TransReno

Die Corona-Pandemie veränderte die Arbeitswelt, das Homeoffice etablierte sich. engadin mobil reagierte darauf mit der Lancierung des FlexiAbos. Erfreulich ist auch der Umsatzrekord. Im Trans-Reno-Gebiet diskutierten wir über die Einführung der Gästekarte Chur für die Zone 1 und die Harmonisierung der Tarife.



engadin mobil

Neuer Umsatzrekord

Im Geschäftsjahr 2022 erzielte engadin mobil mit 7 437 212 Franken den höchsten Umsatz seit seiner Einführung im Jahr 1999. Die Einnahmen des Tarifverbunds stiegen im Vergleich zu 2021 um 754 220 Franken oder 11.3 Prozent.

Einer der Gründe für dieses positive Resultat ist die sehr erfreuliche Entwicklung der Gästezahlen im Oberengadin, Touristinnen und Touristen besuchen die Region unter anderem wegen Veranstaltungen wie dem St. Moritz Running Festival im August oder dem Ski-Weltcup der Damen im Dezember.

«ÖV-Inklusive»-weiterhin erfolgreich

Ein stabiler Ertragsfaktor ist das Angebot «ÖV-Inklusive» für grenzenlose Mobilität im Oberengadin. Wer Ferien mit mindestens zwei Übernachtungen bucht, fährt in der Region kostenlos mit dem öffentlichen Verkehr. Die gute Auslastung der Beherbergungsbetriebe widerspiegelt sich auch in unseren Zahlen: Mit 1978 463 Franken liegt der kumulierte Umsatz von Januar bis Dezember 2022 um 5.9 Prozent und 110 642 Franken höher als im Vorjahr, er ist erstmals knapp unter der Marke von zwei Millionen Franken.



Im Engadin läuft der Markttest für das neue FlexiAbo.

FlexiAbo

Hybride Arbeitsmodelle, weniger physische Präsenz im Büro und flexiblere Zeiteinteilung: Der Berufsalltag vieler Menschen veränderte sich in den letzten Jahren grundlegend – und mit ihm die Bedürfnisse im Zusammenhang mit der Mobilität.

Wer nur an zwei bis drei Tagen pro Woche zur Arbeit pendelt, Teilzeit oder saisonal arbeitet, schätzt Flexibilität. Der Tarifverbund im Oberengadin lancierte deshalb am 11. Dezember 2022 mit dem FlexiAbo das ideale Pendlerangebot. Es läuft als Markttest bis zum 31. Mai 2024. Anschliessend werden die Resultate ausgewertet, und es wird über die definitive Einführung entschieden.

TransReno

Verhandlungen Gästekarte Chur für Zone 1

Was sich im Engadin bewährt, soll auch in der Region Chur in der Zone 1 des Tarifverbunds TransReno als fixes Standardprodukt eingeführt werden: die Gästekarte Chur. Derzeit läuft ein Pilotversuch, und auf Basis der Erkenntnisse des ersten Betriebsjahres führten wir im vergangenen Jahr mit den Partnern aus ÖV und Tourismus Gespräche über eine definitive Aufnahme der Gästekarte Chur ins Basissortiment. Diese Verhandlungen wollen wir 2023 abschliessen.

Einfaches Tarifsysteem als Ziel

Die Arbeitsgruppe «Entwicklung TransReno» traf sich während des vergangenen Jahres mehrmals, um ein zentrales Thema zu diskutieren: die Harmonisierung der Tarife im TransReno-Gebiet. In der Arbeitsgruppe sitzen neben der BuS AG auch die RhB, PostAuto und die Stadt Chur. Das Gremium erarbeitete in einem mehrmonatigen Prozess verschiedene Vorschläge. 2023 gehen die Gespräche weiter, sie sollen im Verlauf des Jahres abgeschlossen werden. Das Ziel ist ein einfaches und transparentes Tarifsysteem mit einheitlichen Fahrpreisen für vergleichbare Strecken.

Sehr erfreulich sind die Ertragskennzahlen des Tarifverbundes TransReno. Der Umsatz von 3 717 144 Franken übertrifft die Zahlen aus dem Jahr 2019 um 24 Prozent.



Stiftung Mobilität

Stabile Zahlen und Gewinn

Die gemeinnützigen Stiftung Mobilität fördert die Freizeit-Mobilität von Menschen mit Beeinträchtigungen im Kanton Graubünden. Seit 2019 führen wir ihre Geschäftsstelle im Mandat. Und wir stellen fest, dass sich das Freizeit- und Mobilitätsverhalten in den letzten Jahren nachhaltig veränderte – auch bei den Klientinnen und Klienten. Sie absolvieren laufend weniger, dafür aber immer längere, kostenintensivere Fahrten.

Auch 2022 war die Stiftung deshalb auf Zuwendungen angewiesen. Dank Spenden in der Höhe von rund 38 000 Franken, einer Erbschaft über etwa 30 000 Franken sowie stabilen Zahlen beim Aufwand schreiben wir einen Gewinn – wie im Vorjahr. Das freut uns sehr.

Denn einerseits können wir so 2023 die Digitalisierung des Coupon- und Abrechnungssystems abschliessen und damit die Prozesse für alle Beteiligten vereinfachen. Und andererseits kann die Stiftung ihren Zweck erfüllen: mit einer sinnvollen Dienstleistung Menschen Lebensqualität schenken.



Grazie mille – Danka vielmol – Grazia fitg!



Liebe Mitarbeitende,
ihr seid:

D

ie

A

llerbesten:

N

atürlich

K

ompetent

E

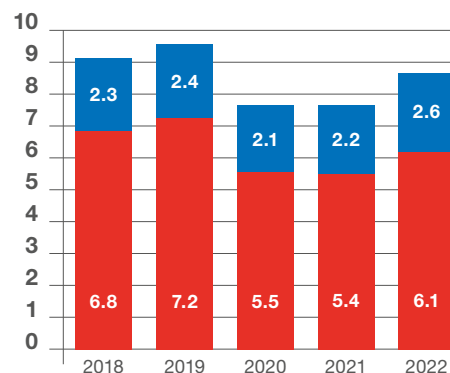
ngagiert

Geschäftsleitung BuS AG

Betriebskennzahlen

■ Engadin Bus
■ Chur Bus

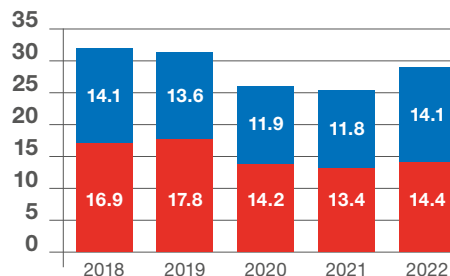
Fahrgäste pro Jahr (in Mio.)



Fahrgäste

Die Bus und Service AG konnte im 2022 auf ihrem Liniennetz insgesamt 8.7 Mio. Fahrgäste sicher von A nach B transportieren. Bei Chur Bus stiegen 6.1 Mio. Fahrgäste (+12.2 %), bei Engadin Bus 2.6 Mio. (+22.7 %) ein. Insgesamt konnte der Rückgang gestoppt werden, und wir haben erstmals nach Corona wieder eine positive Entwicklung gegenüber dem Vorjahr (+15.1 %). Bei Chur Bus sind die Zahlen immer noch 14.8 % tiefer als 2019. Bei Engadin Bus liegen wir jedoch erfreulicherweise gar über dem Referenzjahr 2019 (+7.6 %).

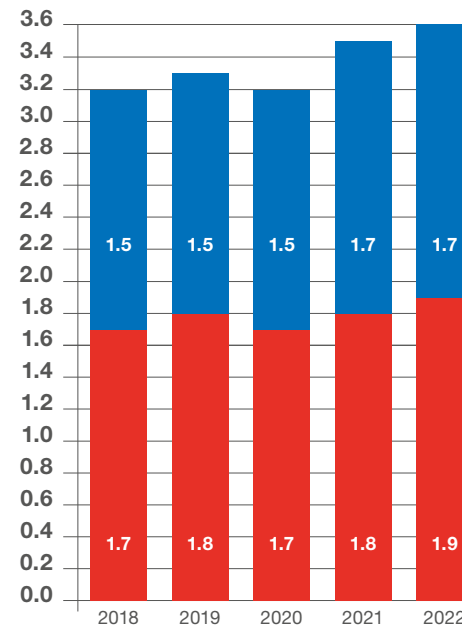
Personenkilometer pro Jahr (in Mio.)



Personenkilometer

Die Personenkilometer (PKM) entsprechen den von allen Fahrgästen gesamthaft gefahrenen Kilometern. Im 2022 sind die PKM insgesamt um 12.9 % gestiegen. Chur Bus verzeichnete 14.4 Mio. PKM (+7.9 %) und Engadin Bus 14.1 Mio. (+18.6%).

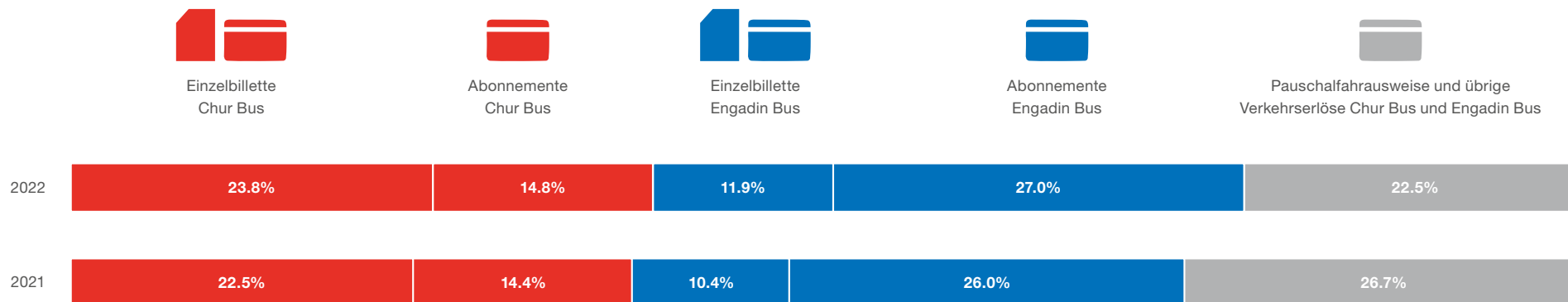
Kilometerleistung (in Mio.)



Kilometerleistung

Die BuS-Flotte hat im 2022 total 3557 780 km zurückgelegt (+2.6 %). Die Chur Bus Flotte legte 1 894 175 km (+4.3 %) zurück, und die Engadin Bus Flotte absolvierte 1 663 605 km (+0.7 %).

Verkauf nach Billettart (in % des Verkehrsertrages)



Verkauf nach Billettart

Im Gebiet Chur/TransReno bilden die Verkäufe von Einzelbilletten/Tageskarten mit 23.8 % die verkaufsstärkste Sparte – gefolgt von den Abonnements mit 14.8 %. Es hat sich gezeigt, dass beide Billettarten gegenüber dem Vorjahr zulegen konnten. Bei den Einzelbilletten/Tageskarten betrug die Steigerung jedoch gut 13 %. Im Verbund engadin mobil ist es genau umgekehrt. Die Abo-Verkäufe bilden wiederum mit einem Anteil von 27 % das stärkste Segment – gefolgt von den Einzelbilletten/Tageskarten mit 11.9 %. Bei den Einzelbilletten konnte die beachtliche Steigerung von 22.2 % verzeichnet werden.

Finanzen

Jahresergebnis

Im Geschäftsjahr 2022 muss die Bus und Service AG einen Verlust von CHF 173 591 ausweisen. Die Erträge steigen zwar um insgesamt 1.7 Mio. CHF an, sie können aber die Kosten mit einer Steigerung von total 2.0 Mio. CHF nicht decken. Die hohen Treibstoffpreise haben auch bei der Bus und Service AG Spuren hinterlassen. Die Kostensteigerung in diesem Bereich beträgt 37 %.

Verkehrsertrag

Im 2022 generieren wir einen Verkehrsertrag von CHF 8 219 893, was einer Steigerung von 18.9 % entspricht. Die Entwicklung ist erfreulich. Obwohl bei Chur Bus der Umsatz noch hinter dem Referenzjahr 2019 liegt (1.2 Mio. CHF), weisen wir bei Engadin Bus bei den Verkehrserträgen ein Rekordjahr aus. Die Steigerung beträgt gegenüber dem Referenzjahr 2019 gar 1.1 Mio. CHF.

Abgeltungen

Die Entschädigungen der öffentlichen Hand für bestellte Leistungen betragen im Geschäftsjahr brutto CHF 11 609 720. Im Vergleich zum Vorjahr bedeutet dies eine Steigerung von 3.8 % oder TCHF 427.

Nebenerträge

Die Nebenerträgen haben sich gegenüber dem Vorjahr kaum verändert. Insgesamt können wir einen Umsatz von CHF 3 401 676 erzielen (+0.4 % oder TCHF 13).

Fremdleistungen

Der Aufwand für Fremdleistungen beläuft sich auf CHF 905 191. Das ergibt einen Minderaufwand von TCHF 69 bzw. 7.1 %.

Personalaufwand

Der Personalaufwand beläuft sich auf CHF 14 452 479, was einer Zunahme von 5.1 % oder TCHF 708 gegenüber dem Vorjahr entspricht. Um dem Personalmangel im Fahrdienst-Bereich entgegenzuwirken, haben wir ein neues Ausbildungskonzept für Quereinsteiger:innen entwickelt und erfolgreich eingeführt.

Betriebsaufwand

Der Betriebsaufwand steigt im 2022 um 24.9 % oder 1.4 Mio. und beträgt CHF 6 855 644. Die hohen Treibstoffpreise haben bei der Bus und Service AG einen Mehraufwand von 37 % verursacht. Weiter müssen wir bei den Versicherungen eine Kostensteigerung von 51 % hinnehmen. Dies hängt unter anderem mit der neuen Fahrzeugversicherung zusammen.

Abschreibungen

Die Abschreibungen belaufen sich im 2022 auf CHF 1 961 240, was gegenüber dem Vorjahr einer Abnahme von 2.2 % oder TCHF 45 entspricht. Die Abnahme ist auf auslaufende Abschreibungen zurückzuführen.

Finanzergebnis

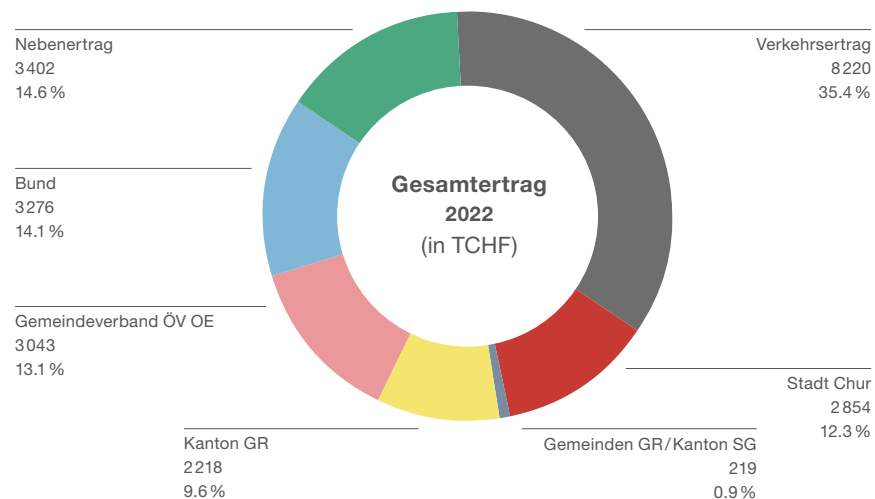
Der Aufwand beläuft sich im 2022 auf CHF 97 520 (Vorjahr: CHF 79 969). 79 % dieses Aufwandes entfällt auf das Leasing der Fahrzeuge.

Ausserordentlicher, periodenfremder Erfolg

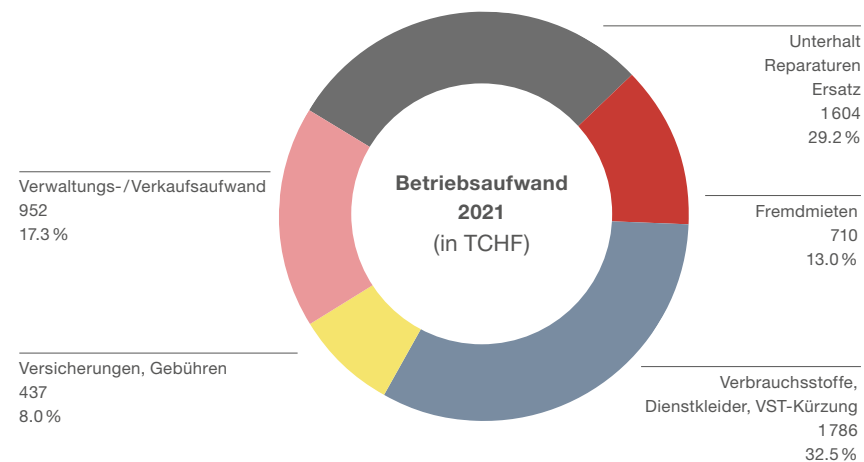
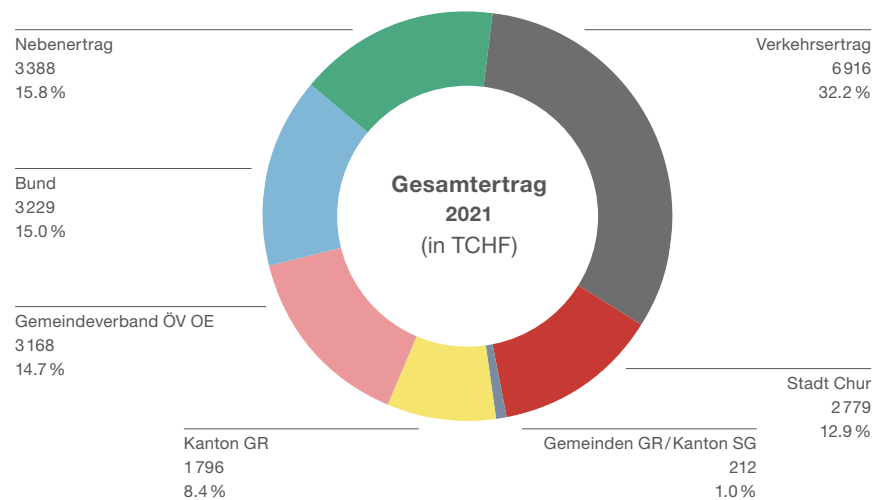
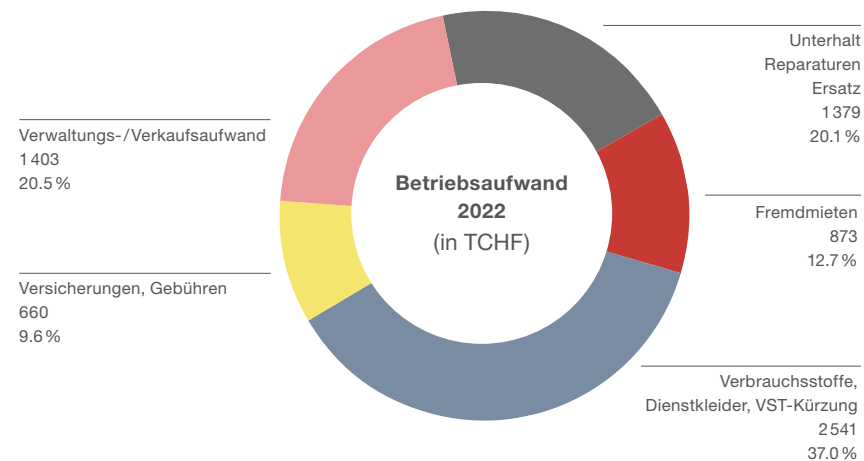
Der ausserordentliche Erfolg beträgt CHF 867 193 und fällt um CHF 663 953 oder 326.7 % höher aus als im Vorjahr. Der a.o./periodenfremde Ertrag beinhaltet u.a. die Defizitdeckung COVID-19 von TCHF 711 welche wir von unseren Bestellern (Bund, Kanton, Stadt Chur) erhalten haben. Diese Unterstützung in solchen Ausnahmesituationen ist für die Aufrechterhaltung des Angebotes äusserst wichtig. Herzlichen Dank dafür!

Der a.o./periodenfremde Aufwand beinhaltet u.a. TCHF 106, welche wir aufgrund der MWST-Revision nachzahlen müssen. Im 2022 haben wir 2 Gelenkbusse sowie den Reiseкар gewinnbringend veräussern können (TCHF 69). Der Reiseкар ist in die Jahre gekommen und hätte ersetzt werden müssen. Die Auftragsanalyse hat uns veranlasst, allfällige Anfragen künftig über einen Partner abzuwickeln.

Gesamtertrag in TCHF



Betriebsaufwand in TCHF



Jahresrechnung

Bilanz per 31.12.2022

Aktiven in CHF	2022	%	2021	%
Umlaufvermögen	10 517 420	49.5	7 843 357	42.2
Flüssige Mittel	4 222 962		2 966 097	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2 873 292		1 267 831	
Übrige Forderungen	712 617		2 504 553	
Vorräte	236 032		225 457	
Aktive Rechnungsabgrenzung	2 472 517		879 419	
Anlagevermögen	10 721 655	50.5	10 753 630	57.8
Finanzanlagen	2 203		2 203	
Fahrzeuge, Mobilien / Maschinen / Geräte	8 757 079		8 792 542	
Immobilien	1 243 232		1 348 242	
Projekte (begonnen, nicht in ANBU)	719 142		610 643	
Total Aktiven	21 239 075	100.0	18 596 987	100.0

Bemerkung: Alle aufgeführten Beträge sind für die bessere Lesbarkeit aufgerundet. Daher kann eine minimale Differenz zu den Totalbeträgen entstehen.

Passiven in CHF	2022	%	2021	%
Fremdkapital kurzfristig	10370134	48.8	7679842	41.3
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2260202		1723301	
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	1541919		1625279	
Übrige Verbindlichkeiten	2228145		501549	
ChipCard Cash & Depot	2346609		2143245	
Passive Rechnungsabgrenzung	1713259		1406469	
Rückstellungen	280000		280000	
Fremdkapital langfristig	7051773	33.2	8926386	48.0
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	7051773		6926386	
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	–		2000000	
Eigenkapital	3817168	18.0	1990759	10.7
Aktienkapital	4000000		2000000	
Gesetzliche Gewinnreserve	74000		74000	
Reserven Art. 36 PBG	659712		587554	
freiwillige Reserven	–742953		–66808	
Jahresergebnis	–173591		–603988	
Total Passiven	21239075	100.0	18596987	100.0

Bemerkung: Alle aufgeführten Beträge sind für die bessere Lesbarkeit aufgerundet. Daher kann eine minimale Differenz zu den Totalbeträgen entstehen.

Erfolgsrechnung 2022

Ertrag in CHF	2022	%	2021	%
Verkehrsertrag	8 219 893	35.4	6 915 731	32.2
Entschädigung der öffentlichen Hand für bestellte Leistungen	11 609 720	50.0	11 182 927	52.0
Stadt Chur (Chur Bus)	2 853 600		2 778 700	
Gemeinden GR (Chur Bus)	195 500		195 500	
Kanton St. Gallen (Chur Bus)	23 429		16 561	
Kanton Graubünden (Chur Bus)	368 223		500 305	
Kanton Graubünden (Chur Bus, RPV)	531 694		524 692	
Kanton Graubünden (Engadin Bus)	1 031 193		471 535	
Kanton Graubünden (Engadin Bus, RPV)	287 192		299 390	
Bund (Chur Bus, RPV)	2 126 776		2 061 181	
Bund (Engadin Bus, RPV)	1 148 768		1 167 431	
Gemeindeverband ÖV Oberengadin (Engadin Bus)	3 043 345		3 167 632	
Nebenerträge	3 401 676	14.6	3 388 260	15.8
Total Ertrag	23 231 290	100.0	21 486 918	100.0

Aufwand in CHF	2022	%	2021	%
Fremdleistungen, Material	-905 191	-3.9	-973 855	-4.5
Personalaufwand	-14 452 479	-62.2	-13 744 842	-64.0
Betriebsaufwand	-6 855 644	-29.5	-5 489 153	-25.5
Unterhalt, Reparatur, Ersatz	-1 379 152		-1 603 648	
Fremdmieten	-872 738		-710 047	
Verbrauchsstoffe, Dienstkleider	-2 147 332		-1 406 065	
Versicherungen, Gebühren	-660 463		-437 289	
Verwaltungs- / Verkaufsaufwand	-1 402 778		-951 885	
Vorsteuerkürzung	-393 182		-380 219	
Betriebsergebnis I (EBITDA)	1 017 976	4.4	1 279 068	6.0
Abschreibungen	-1 961 240	-8.4	-2 006 327	-9.3
Fahrzeuge/ Busausstattung	-1 780 621		-1 739 604	
Mobilien/ Maschinen/ Geräte	-4 994		-14 922	
Informationstechnik	-70 615		-146 792	
Immobilien	-105 010		-105 010	
Finanzergebnis	-97 521	-0.4	-79 969	-0.4
Finanzertrag	4		107	
Finanzaufwand	-20 859		-10 827	
Leasing-Zinsaufwand	-76 665		-69 248	
Betriebsergebnis II (EBIT)	-1 040 785	-4.5	-807 228	-3.8
Ausserordentlicher oder periodenfremder Erfolg	867 194	3.7	203 240	0.9
ausserordentlicher od. periodenfremder Ertrag	930 633		125 776	
ausserordentlicher od. periodenfremder Aufwand	-132 145		-48 806	
Gewinne aus Veräusserung Anlagevermögen	68 706		126 271	
Jahresergebnis	-1 735 591	-0.7	-603 988	-2.8

Anhang zur Jahresrechnung

1 Grundsätze zur Rechnungslegung

1.1 Allgemeines

Die vorliegende Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit den Bestimmungen über die kaufmännische Buchführung des Schweizerischen Obligationenrechts (Art. 957–963b OR) erstellt.

1.2 Bewertungsgrundsätze

Die wesentlichen Bilanzpositionen sind wie nachstehend bilanziert.

1.3 Flüssige Mittel

Flüssige Mittel umfassen Kassenbestände, Postkonto- und Bankguthaben. Die Bilanzierung erfolgt zum Nominalwert.

1.4 Forderungen

Forderungen werden zu Nominalwerten abzüglich einer Wertberichtigung für ausfallgefährdete Forderungen bewertet.

1.5 Vorräte

Die Vorräte werden höchstens zu Anschaffungskosten bilanziert.

1.6 Rechnungsabgrenzungsposten

Die Rechnungsabgrenzungsposten dienen der periodengerechten Erfassung von Aufwendungen und Erträgen und beinhalten übliche Positionen.

1.7 Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellkosten erfasst und über die definierte Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Die Bandbreiten der Nutzungsdauer richten sich nach den Bestimmungen über die Abschreibungen und Rückstellungen der Steuerverwaltung Graubünden und der Verordnung des UVEK über das Rechnungswesen der konzessionierten Unternehmen (RKV) gemäss Anhang (Art. 11).

1.8 Rückstellungen

Rückstellungen sind Passivpositionen, deren Höhe und Fälligkeit ungewiss, aber schätzbar sind und aufgrund von Ereignissen in der Vergangenheit mit hinreichend grosser Wahrscheinlichkeit erwartet werden.

1.9 Verbindlichkeiten

Alle Verbindlichkeiten werden zu Nominalwerten erfasst.

1.10 Leasinggeschäfte (Finanzierungsleasing)

Sämtliche Linienbusse, welche geleast werden, werden bilanziert und über die Nutzungsdauer abgeschrieben. Die Leasingverbindlichkeit wird passiviert, der Leasing-Zins wird dem Aufwand belastet.

2 Erläuterungen zur Jahresrechnung

2.1 Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber Nahestehenden

Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber Nahestehenden sind auszuweisen. Als Nahestehende gelten Aktionäre und der Verwaltungsrat der Bus und Service AG.

Forderungen in CHF	31.12.2022	31.12.2021
Total Forderungen	2 873 292	1 267 831
davon Nahestehende	114 257	2 644
Verbindlichkeiten in CHF	31.12.2022	31.12.2021
Total Verbindlichkeiten	2 260 202	1 723 301
davon Nahestehende	102 568	69 755

2.2 Verbindlichkeiten gegenüber der Vorsorgeeinrichtung

Die Verbindlichkeiten gegenüber der Vorsorgeeinrichtung Swiss Life betragen per 31.12.2022 CHF 457 634 (Vorjahr: CHF 401 567). Die Quartalsrechnung für das 4. Quartal 2022 traf Ende Dezember 2022 ein und wurde anfangs 2023 mit den Abschlussrechnungen 2022 beglichen.

2.3 Rückstellungen

Im Bereich der Rückstellungen wurden gegenüber dem Vorjahr weder Rückstellungen aufgelöst noch gebildet. Per 31.12.2022 betragen die Rückstellungen CHF 280 000. Diese Rückstellungen bestehen für verschiedene geschäftsmässig begründete Sachverhalte im Bereich Verfahrens-, Risiko- und Beratungskosten.

2.4 Mietverbindlichkeiten

Der Restbetrag der Verbindlichkeiten aus Mietgeschäften, sofern diese nicht innert zwölf Monaten ab Bilanzstichtag auslaufen oder gekündigt werden, weist folgende Fälligkeitsstruktur auf:

in CHF	31.12.2022	31.12.2021
Verbindlichkeiten < 1 Jahr	133 449	113 304
Verbindlichkeiten > 1 Jahr	201 084	164 030
Total	334 533	277 334

2.5 Abgeltungszahlungen seitens Besteller

Im abgelaufenen Jahr 2022 hat es seitens Besteller bei Chur Bus und Engadin Bus keine wesentlichen Änderungen gegeben.

2.6 Ausserordentlicher und/oder periodenfremder Erfolg

Der ausserordentliche Ertrag enthält periodenfremde Erträge im Bereich Defizitdeckung COVID-19, Erträge aufgrund Neuberechnung Verteilschlüssel ITV TransReno sowie die Schlussabrechnung Flottenversicherung vom 2021.

Der ausserordentliche Aufwand enthält verschiedene periodenfremde Positionen für Nachzahlungen aufgrund der MWST-Revision, Mehrkosten FIS-Z und Mehrkosten für nationale Kosten des direkten Verkehrs.

Die Gewinne aus Veräusserung von Anlagevermögen entstanden durch Bus-Verkäufe bei Chur Bus und Engadin Bus.

2.7 Mitarbeitende

Die Bus und Service AG beschäftigte im 2022 im Jahresdurchschnitt 151 Vollzeitangestellte (Vorjahr: 148). Per 31.12.2022 waren 183 Personen bei der Bus und Service AG angestellt (Vorjahr: 174).

2.8 Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag/weitere Angaben

Seit dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der Jahresrechnung durch den Verwaltungsrat am 17. April 2023 sind keine Ereignisse eingetreten, welche einen wesentlichen Einfluss auf die Jahresrechnung 2022 haben.

2.9 Versicherungswerte

Gem. Art. 3 RKV weisen wir folgende Deckungssummen für abgeschlossene Sach- und Haftpflichtversicherungen für den Betrieb von konzessionierten Linien aus:

Versicherung	Deckungssumme in CHF
Betriebshaftpflichtversicherung	20 000 000
Flottenversicherung	100 000 000
Organhaftpflicht	10 000 000
Rechtsschutz Betrieb	50 000 – 1 000 000
Sachversicherung	960 000
Technische Versicherung	3 200 000

Basierend auf Art. 959c OR bestehen per Bilanzstichtag keine weiteren ausweispflichtigen Positionen.

3 Weitere wesentliche Informationen zu Bilanzpositionen

3.1 Eigenkapitalnachweis in CHF	Aktienkapital	gesetzliche Gewinnreserve	Reserven gem. Art. 36 PBG	freiwillige Reserven	Jahresergebnis	Total
Eigenkapital per 01.01.2021	2000000	47000	132029	677535	-261817	2594747
Gewinnverwendung gem. GV-Beschluss Juni 2021						
▪ Zuweisung gesetzliche Reserve		27000		-27000	-	-
▪ Umbuchung Reservenzuweisung Art. 36 PBG			111550	-111550	-	-
▪ Zuweisung Gewinnreserve Art. 36 PBG			343975		-343975	-
▪ Entnahme freie Gewinnreserve				-605792	605792	-
Jahresergebnis 2021					-603988	-603988
▪ Ergebnis auf Linien mit Bundesbeteiligung Chur Bus					-86261	
▪ Ergebnis auf Linien mit Bundesbeteiligung Engadin Bus					193958	
▪ Ergebnis auf Linien ohne Bundesbeteiligung Chur Bus					-593693	
▪ Ergebnis auf Linien ohne Bundesbeteiligung Engadin Bus					-117992	
Eigenkapital per 31.12.2021	2000000	74000	587554	-66808	-603988	1990759
Eigenkapital per 01.01.2022	2000000	74000	587554	-66808	-603988	1990759
Gewinnverwendung gem. GV-Beschluss Juni 2022						
▪ Zuweisung gesetzliche Reserve					-	-
▪ Zuweisung (oder Entnahme) Gewinnreserve Art. 36 PBG			72157		-72157	-
▪ Zuweisung (oder Entnahme) freie Gewinnreserve				-676145	676145	-
Aktienkapitalerhöhung	2000000					2000000
Jahresergebnis 2022					-173591	-173591
▪ Ergebnis auf Linien mit Bundes-/Kantonsbeteiligung Chur Bus					-338496	
▪ Ergebnis auf Linien mit Bundes-/Kantonsbeteiligung Engadin Bus					48072	
▪ Ergebnis auf Linien mit Ortsverkehr Chur Bus					-149917	
▪ Ergebnis auf Linien mit Ortsverkehr Engadin Bus					266751	
Eigenkapital per 31.12.2022	4000000	74000	659712	-742953	-173591	3817168

Bemerkung: Alle aufgeführten Beträge sind für die bessere Lesbarkeit aufgerundet. Daher kann eine minimale Differenz zu den Totalbeträgen entstehen.

Antrag zur Verwendung des Bilanzgewinnes

Zur Verfügung der Generalversammlung in CHF	31.12.2022	31.12.2021
Jahresergebnis	-173 591	-603 988
Bilanzergebnis	-173 591	-603 988
Der Verwaltungsrat beantragt folgende Verwendung in CHF	31.12.2022	31.12.2021
Bilanzergebnis	-173 591	-603 988
Zuweisung an die gesetzliche Gewinnreserve	-	-
Jahresergebnis:		
▪ Zuweisung (oder Entnahme) an die Gewinnreserven Art. 36, PBG*	-290 424	72 157
▪ Zuweisung (oder Entnahme) an die Gewinnreserven Art. 28 Abs. 4, PBG	116 833	-
▪ Zuweisung (oder Entnahme) aus den freien Reserven	-	-676 145
Total zur Verfügung der Generalversammlung	-173 591	-603 988

*Zuweisung 2/3 des Ergebnisses auf Linien mit Bundesbeteiligung

Bundesamt für Verkehr

Gemäss Art. 37 Abs. 2 des Personenbeförderungsgesetzes prüft das Bundesamt für Verkehr (BAV), ob die Jahresrechnung mit den gesetzlichen Vorschriften und den darauf basierenden Vereinbarungen übereinstimmen. Aufgrund von Änderungen in der Rechtsgrundlage (Bundesgesetz über das Stabilisierungsprogramm 2017–2019) werden die subventionsrechtlichen Prüfungen des BAV seit dem Geschäftsjahr 2017 periodisch oder nach Bedarf und nicht mehr zwingend jährlich durchgeführt.

«Das BAV prüft die genehmigten Rechnungen der Unternehmen, die vom Bund Finanzhilfen oder Abgeltungen nach dem Eisenbahn- oder dem Personenbeförderungsgesetz erhalten, periodisch oder nach Bedarf. Der Befund der Prüfung liegt zum Zeitpunkt der Publikation des Geschäftsberichtes noch nicht vor.»

Details zur Bilanzposition Sachanlagen

Anlagekategorie	Anschaffungswerte in CHF				Abschreibungen in CHF				Buchwert in CHF		
	Stand am 01.01.2022	Zugänge 2022	Abgänge 2022	Stand am 31.12.2022	Stand am 01.01.2022	Zugänge 2022	Abgänge 2022	Stand am 31.12.2022	Stand am 31.12.2022	A	Stand am 31.12.2021
Mobilien, Maschinen, Geräte	584 446	–	–	584 446	579 421	4 994	–	584 415	31	0.0 %	5 025
Chur	228 310	–	–	228 310	223 302	4 994	–	228 296	14	0.0 %	5 008
Engadin	356 136	–	–	356 136	356 119	–	–	356 119	17	0.0 %	17
Informationstechnik	1 676 354	–	–	1 676 354	1 605 728	70 615	–	1 676 343	11	0.0 %	70 626
Informationstechnik	1 676 354	–	–	1 676 354	1 605 728	70 615	–	1 676 343	11	0.0 %	70 626
Fahrzeuge, Busausstattung	22 238 528	1 820 770	– 1 787 200	22 272 098	13 521 638	1 780 621	– 1 787 197	13 515 061	8 757 037	39.3 %	8 716 891
Chur	13 144 649	851 170	– 350 000	13 645 819	7 892 052	1 062 719	– 349 999	8 604 771	5 041 047	36.9 %	5 252 596
Engadin	9 093 879	969 600	– 1 437 200	8 626 279	5 629 586	717 902	– 1 437 198	4 910 290	3 715 989	43.1 %	3 464 294
Immobilien	6 308 819	–	–	6 308 819	4 960 577	105 010	–	5 065 587	1 243 232	19.7 %	1 348 242
Immobilien Chur	5 783 938	–	–	5 783 938	4 462 143	101 446	–	4 563 589	1 220 349	21.1 %	1 321 795
Tankstelle Chur	180 557	–	–	180 557	164 220	1 832	–	166 052	14 505	8.0 %	16 337
Parkplätze Chur	72 000	–	–	72 000	71 999	–	–	71 999	1	0.0 %	1
Immobilien Engadin	272 325	–	–	272 325	262 215	1 732	–	263 947	8 377	3.1 %	10 110
Total Sachanlagen	30 808 147	1 820 770	– 1 787 200	30 841 717	20 667 363	1 961 240	– 1 787 197	20 841 407	10 000 310	32.4 %	10 140 784

Bemerkungen: Alle aufgeführten Beträge sind für die Lesbarkeit aufgerundet. Daher kann eine minimale Differenz zu den Totalbeträgen entstehen.

^A Buchwert in Prozent
der Anschaffungswerte
per Bilanzstichtag

Geldflussrechnung 2022

Geldflussrechnung in CHF		2022	%	2021	%
Jahresgewinn		- 173 591		- 603 988	
nicht liquiditätswirksame Veränderungen					
	Erstbilanzierung Fahrzeuge in Leasing per 1. Januar	-		-	
	Erstbilanzierung Leasingverbindlichkeiten per 1. Januar	-		-	
Abschreibungen und WB auf Pos. des Anlagevermögens		1 961 240		2 006 327	
Veränderung	Rückstellungen (kurzfristig)	-		- 205 000	
	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	- 1 605 461		363 624	
	übrige kurzfristige Forderungen	1 791 936		- 1 016 674	
	Vorräte	- 10 575		18 837	
	aktive Rechnungsabgrenzung	- 1 593 098		641 693	
	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	536 901		187 348	
	übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	1 726 597		- 484 935	
	ChipCard Cash & Depot	203 365		194 114	
	passive Rechnungsabgrenzung	306 790		379 580	
Geldfluss aus Betriebstätigkeit		3 144 103	250.2	1 480 926	- 455.0
Investitionen	Fahrzeuge, Mobilien/Maschinen	- 1 820 770		- 1 956 380	
Devestitionen	Fahrzeuge, Mobilien/Maschinen	3		6	
Investitionen	angefangene Projekte (nicht in ANBU)	- 108 498		- 201 734	
Devestitionen	angefangene Projekte (nicht in ANBU)	-		-	
Investitionen	immobile Sachanlagen	-		-	
Devestitionen	immobile Sachanlagen	-		-	
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		- 1 929 265	- 153.5	- 2 158 108	663.0
Zuflüsse	kurz- und langfristige, verzinsliche Verbindlichkeiten	-		-	
Abflüsse	kurz- und langfristige, verzinsliche Verbindlichkeiten	-		-	
Veränderung	kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	- 83 360		117 553	
	langfristige Leasingverbindlichkeiten	125 387		234 145	
	übrige langfristige Leasingverbindlichkeiten	- 2 000 000		-	
	Aktienkapital	2 000 000		-	
Dividendenzahlung		-		-	
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		42 027	3.3	351 698	- 108.1
Veränderung Fonds flüssige Mittel		1 256 865	100.0	- 325 484	100.0
Bestand flüssige Mittel am 1. Januar		2 966 097		3 291 581	
Bestand flüssige Mittel per 31. Dezember		4 222 962		2 966 097	
Veränderung flüssige Mittel		1 256 865		- 325 484	



Bericht der Revisionsstelle

Bericht der Revisionsstelle zur ordentlichen Revision an die Generalversammlung der Bus und Service AG, Chur

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Bus und Service AG – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022 und der Erfolgsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die beigefügte Jahresrechnung (Seite 26 bis 33) dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.



Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTSuisse:
<http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefungrevisionsbericht>.
Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Chur, 2. Mai 2023

CURIA AG



Peter Ritter
Dipl. Wirtschaftsprüfer
Leitender Revisor



Arno Felix
Dipl. Wirtschaftsprüfer

BUS UND SERVICE AG

Bus und Service AG

Comercialstrasse 20

7000 Chur

T +41 81 254 50 40

info@bus-ag.ch

bus-ag.ch

CHUR BUS

ENGADIN BUS